



» Die Ausweitung der Maskentragpflicht (ÖV, Schulen, öffentlich zugängliche Räume) wird mit der steigenden Anzahl positiver Testergebnisse begründet. Stimmt es wirklich, dass so viele Menschen an Covid-19 erkranken? Wissenswert ist nämlich, dass

- ... der PCR-Test eine Fehlerquote aufweist und somit nicht nur die wirklich positiven Corona-Fälle angezeigt werden, sondern eben auch eine beachtliche Anzahl falsch positiver Ergebnisse.
- ... die Anzahl der durchgeführten Tests seit Ende Juni massiv erhöht wurde, was logischerweise zu einer höheren Anzahl positiver Testergebnisse führt, obwohl effektiv nicht mehr Menschen mit COVID-19 infiziert sind.
- ... ein positiver Test nichts darüber aussagt, ob die betreffende Person auch tatsächlich erkrankt ist.
- ... in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt Atemwegserkrankungen und Influenza-Infektionen auftreten. Dies ist jedoch nichts Ungewöhnliches, sondern geschieht jedes Jahr.

» Wussten Sie, dass die eingesetzten PCR-Tests (umgangssprachlich «Corona-Test») nur RNA-Bestandteile nachweisen können und keine Infektion, Infektiosität oder Erkrankung? Gemäss Merkblatt des Labor Spiez zum PCR-Verfahren hat dieses den Nachteil, dass es dabei unbekannt bleibt, ob ein Erreger infektiös (virulent, «lebendig») ist oder nicht. Aus Haftungsgründen enthalten einige Tests im Beipackzettel eine Klausel, wonach ein positives Test-Resultat „nicht zwingend das Vorhandensein eines übertragbaren Virus bedeutet“ (z.B.: CE-IVD von cobas® SARS-CoV-2 Test der Firma Roche).



» Wussten Sie, dass die Spitäler und Arztpraxen zur Höchstzeit der Pandemie praktisch leer waren und Defizite im 3-stelligen Millionenbereich angehäuft haben und, dass zu keiner Zeit ein Engpass auf den intensivmedizinischen Abteilungen der Schweizer Spitäler vorlag? (<https://www.srf.ch/news/wirtschaft/millionenloecher-wegen-corona-so-gravierend-sind-die-folgen-fuer-schweizer-spitaeler>)

» Wussten Sie, dass die (totgesparten) Spitäler in Italien, Spanien und weiteren Ländern jedes Jahr zur Grippezeit völlig überlastet sind und multiresistente Krankenhauskeime in diesen Ländern seit Jahrzehnten zu einer höheren Sterblichkeit beitragen?

» Wussten Sie, dass Corona-Viren schon immer unter uns waren und, dass unser Immunsystem im Laufe unseres Lebens „gelernt“ hat, mit Corona-Viren umzugehen und diese erfolgreich zu bekämpfen? Die wirklich gefährdeten Personen hätten auch ohne unverhältnismässigen Lockdown und ohne diese menschenrechtswidrig einzusperren, sehr gut geschützt werden können.

» Weshalb wurden wir weder vom Bundesrat noch von der Presse darauf hingewiesen, dass der beste Schutz vor einer Erkrankung an COVID-19 die Stärkung unseres Immunsystems ist und, dass es nur für wirklich Erkrankte Sinn macht, zu Hause zu bleiben, so wie wir das bei einer Influenza (Grippe) ganz selbstverständlich auch tun?

» Wussten Sie, dass die Mehrheit der positiv auf COVID-19 getesteten Menschen keine oder nur sehr schwache Symptome aufweisen und daher die Infektion für die grosse Mehrheit eine ungefährliche Krankheit ist, also nicht gefährlicher als eine saisonale Grippe, die wir jedes Jahr erleben?

» Wussten Sie, dass etliche Experten mit anderer als der gängigen Meinung „mundtot“ gemacht wurden oder ihnen aufgrund ihrer Aussagen der Verlust ihrer Arbeitsstelle droht? Sollte uns das in einem freien, demokratischen Staat nicht zu denken geben?

» Weshalb lesen wir in den Qualitätsmedien nichts von diesen Expertenstimmen und wo bleibt die kritische Recherche und Berichterstattung der „4. Macht im Staat“, deren Pflicht eine sachliche Aufklärung des Volkes wäre?

» Wo sind die tragenden Werte unserer Demokratie, wie Selbstbestimmung, Meinungsvielfalt, Meinungsfreiheit und Gesprächskultur geblieben, für welche die Schweiz einsteht und auf die wir immer stolz sein konnten?

» Wussten Sie, dass gemäss Epidemien-Gesetz, welches das Schweizer Volk in der Abstimmung vom 22.09.2013 angenommen hatte, ein Impfblogatorium für besonders «gefährdete Gruppen», insbesondere auch für Risikogruppen angeordnet werden kann, wenn der Bundesrat die jeweilige Situation als besondere oder ausserordentliche Lage einstuft?

» Wussten Sie, dass der Bundesrat gemäss Art. 3 Abs. 2 lit. c Covid-19-Gesetz nun Arzneimittel (wozu Impfstoffe zählen) im Schnellverfahren zulassen oder sogar Ausnahmen von der Zulassungspflicht anordnen kann? Der Bundesrat hat Reservationsverträge für einen mRNA- (Moderna) und einen Vektor-Impfstoff (Astra-Zeneca) abgeschlossen. Beides sind neuartige genetische Impfstoffe und es ist völlig unklar, welche Nebenwirkungen und Langzeitwirkungen diese mit sich bringen. Gemäss Heilmittelgesetz gelten sonst strenge Regeln für die Zulassung von Arzneimitteln; diese wurden nun in Bezug auf Covid-19 ausgehebelt.

» Wussten Sie auch, dass bei der Entwicklung von Impfstoffen vor allem solche in der Forschung sind, die aktiv in unser Erbgut eingreifen könnten (so genannter RNA-Impfstoff)?

